Anwendungshandbuch

EDI@Energy INSRPT-Anwendungshandbuch

Prüfbericht

Version:	1.0
Stand MIG:	INSRPT 1.0 und nachfolgende Versionen
Herausgabedatum:	01.04.2011
Autor:	BDEW

Inhaltsverzeichnis:

1 Vorwort 3
2 Aufbau des Dokuments 3
3 Allgemeines zu allen tabellarischen Darstellungen 4
4 INSRPT-Anwendungsfall in den WiM-Prozess „Störungsbehebung in der Messstelle“ 4
4.1 Ausprägung der INSRPT in den einzelnen Prozessschritten der WiM 5
4.2 Details zum Störbericht 9

* Status

NACHRICHTENTYPEN	:	INSRPT
EDIFACT-DIRECTORY	:	D.09B
VERSION ANWENDUNGSHANDBUCH	:	1.0
VERSION DER BDEW-SPEZIFIKATION	:	>= 1.0

1 Vorwort

Das Anwendungshandbuch beschreibt die von dem BDEW für den deutschen Markt festgelegten Ausprägungen der INSRPT für standardisierte Geschäftsprozesse.

Allgemein ist in der UN/EDIFACT Beschreibung zur INSRPT eine Wiederholung des UNH-Segmentes erlaubt. Für den deutschen Markt ist je Nachrichtenübertragungsdatei nur ein UNH-Segment als Nachrichtenkopf zu verwenden. Eine Zusammenfassung von einzelnen Vorgängen (z.B. Übermittlung von Prüf- und Datenstatus bzw. mehrere Vollzugsmeldungen an denselben Marktpartner) unter einem UNH-Segment empfiehlt sich.

Die Nachricht INSRPT wird entsprechend den Anforderungen der festgelegten Geschäftsprozesse ausgeprägt.

Das vorliegende Anwendungshandbuch ist immer in Verbindung mit der Nachrichtenbeschreibung des Nachrichtentyps zu interpretieren, da nur alle Dokumente im Zusammenhang und im Gesamtkontext mit den Prozessen eine Implementierung ermöglichen. Es gilt immer die angegebene Nachrichtenbeschreibung bzw. eine darauffolgende, aktuellere Fassung der Nachrichtenbeschreibung.

Die Nachricht wird durch den BDEW gepflegt.

2 Aufbau des Dokuments

In Kapitel 4 werden die einzelnen Anwendungsfälle zur WiM dargestellt. Hier werden die für den Geschäftsvorfall benötigten Daten anhand der der Datenelemente bzw. Segmente (Kann, Muss bzw. X) mit ihren für den Geschäftsvorfall möglichen Belegungen aufgelistet.

In der Spalte „Bedingung“ werden Einschränkungen zur Anwendung der Daten in der Zeile definiert. Grundsätzlich bezieht sich die Einschränkung auf alle Muss-, Kann- oder X-Kennzeichnungen zu der Zeile. Falls Einschränkungen sich nur auf bestimmte Kennzeichnungen beziehen, werden diese mit einer hochgestellten Ziffer markiert, die dann den Bezug zu dem Eintrag in der Tabelle herstellt.

3 Allgemeines zu allen tabellarischen Darstellungen

Definitionen Muss/Kann/X:
Die Angaben Muss und Kann dieses Anwendungshandbuchs sind fachliche Regelungen. Sie stehen in keinem direkten Zusammenhang mit den Statusangaben M, R, D, O, N in Datenelementen, Datenelementgruppen, Segmenten und Segmentgruppen in der Nachrichtenbeschreibung (MIG).

Muss: Die Information muss in der Nachricht angegeben werden.

Kann: Die Information ist für die weitere Bearbeitung der Nachricht nicht für jeden Anwendungsfall zwingend erforderlich.
Die Bedingungen zur Angabe, abhängig von den prozessualen Vorgaben, können im Rahmen der Übersichtsdarstellung aus Platzgründen nicht abgebildet werden. Die Präzisierung erfolgt in der Darstellung auf Vorgangsebene.

X: Status und Statusanlass des STS-Segments werden ebenfalls einzeln in der Übersicht dargestellt. An den Stellen, an denen in einem Anwendungsfall einer der angegebenen Codes auszuwählen ist, wird dies mittels X kenntlich gemacht. Es ist in einem Vorgang immer genau eine der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu nutzen.

Definitionen Nachricht/Vorgang:

Nachricht: Beinhaltet einen oder mehrere Vorgänge.

Vorgang: Ist ein Teil einer Nachricht und bezieht sich genau auf eine Zählpunktbezeichnung mit dazugehöriger Version zum Betrachtungszeitraum.

4 INSRPT-Anwendungsfall in den WiM-Prozess „Störungsbehebung in der Messstelle“

Der Tabelle dieses Kapitels ist zu entnehmen, wie die INSRPT in den jeweiligen Anwendungsfällen prinzipiell auszuprägen ist.

4.1 Ausprägung der INSRPT in den einzelnen Prozessschritten der WiM

Falls sich im Rahmen der Prüfung (in Prozessschritt 3) der Verdacht des Störungsmelders bestätigt:

- Prozessschritt 5 erfolgt nur, wenn NB nicht Melder der Störung ist (in diesem Fall wird der NB mittels Prozessschritt 4b über die Störung informiert).
- Prozessschritt 6 erfolgt nur, wenn MDL nicht Melder der Störung ist (in diesem Fall wird der MDL mittels Prozessschritt 4b über die Störung informiert).
- Prozessschritt 9 erfolgt nur, wenn NB nicht Melder der Störung ist (in diesem Fall wird NB mittels Prozessschritt 8 über die Störung informiert).
- Prozessschritt 10 erfolgt nur, wenn MDL nicht Melder der Störung ist (in diesem Fall wird MDL mittels Prozessschritt 8 über die Störung informiert).

Segment/ Datenelement	Kommunikation von	LF/NB/ MDL an MSB	MSB an LF/NB/ MDL	MSB an LF/NB/ MDL	MSB an NB	MSB an MDL	MSB an LF/NB/ MDL	MSB an NB	MSB an MDL	Bedingung
	Prozessschritt aus der WiM	Kap. C 2 Nr. 1	Kap. C 2 Nr. 4a	Kap. C 2 Nr. 4b	Kap. C 2 Nr. 5	Kap. C 2 Nr. 6	Kap. C 2 Nr. 8	Kap. C 2 Nr. 9	Kap. C 2 Nr. 10	
	Beschreibung									
BGM DE1001 =	**Code (Kategorie der gesamten Nachricht)**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	
DTM DE2005 = 137	Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
SG2-NAD DE3035 = MR	Empfänger (mittels MP-ID)	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
SG2-NAD DE3035 = MS	Sender (mittels MP-ID)	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
SG3-DOC DE1001 =	Vorgangsart	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
	21 = Anfrage	**Muss**								
	22 = Antwort auf Anfrage		**Muss**	**Muss**						
	23 = Statusinformationen				**Muss**	**Muss**				
	293 Prüfbericht						**Muss**	**Muss**	**Muss**	
SG3-DOC DE1004	Vorgangsnummer	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
SG3-SG4-RFF+AAV DE1154 =	Nummer aus DE1004 des DOC-Segments der Anfrage		**Muss**	**Muss**						

Segment/ Datenelement	Kommunikation von	LF/NB/ MDL an MSB	MSB an LF/NB/ MDL	MSB an LF/NB/ MDL	MSB an NB	MSB an MDL	MSB an LF/NB/ MDL	MSB an NB	MSB an MDL	Bedingung
	Prozessschritt aus der WiM	Kap. C 2 Nr. 1	Kap. C 2 Nr. 4a	Kap. C 2 Nr. 4b	Kap. C 2 Nr. 5	Kap. C 2 Nr. 6	Kap. C 2 Nr. 8	Kap. C 2 Nr. 9	Kap. C 2 Nr. 10	
	Beschreibung									
SG3-SG4-RFF+TN DE1154 =	Nummer aus DE1004 des DOC-Segments des Schritts 4b, 5 bzw. 6						**Muss**	**Muss**	**Muss**	
	Nummer aus Nr. 4b						**Muss**			
	Nummer aus Nr. 5							**Muss**		
	Nummer aus Nr. 6								**Muss**	
SG3-SG5-NAD DE3035 = MS	MP-ID	**Muss**								
SG3-SG5-SG6-CTA-COM	Ansprechpartner zum Vorgang beim MP	**Muss**								
SG3-SG5-NAD DE3035 = CC	Anspruchsteller	**Kann**								Wenn Information z.B. von Kunden beim LF eingeht.
SG3-SG5-SG6-CTA-COM	Ansprechpartner, von dem die Information stammt	**Kann**								Wenn Information z.B. von Kunden beim LF eingeht.
SG3-SG7 LIN	Positionsdaten	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	Eröffnet die SG7 zur Übertragung von Details. Falls nötig werden mehrere LIN-Segmente zu einem ZP übertragen (z.B. im Störbericht).
SG3-SG7-DTM DE2005 = 9	Bearbeitungs-/Verarbeitungsdatum/-zeit (Zeitpunkt zu der Geräte-Status ermittelt wurde)						**Kann**	**Kann**	**Kann**	In den Schritten 8, 9 und 10 ist eine SG7-Schleife mit dem Bericht über die Störung zu übermitteln und eine zweite SG10-Schleife mit der behobenen Störung. Falls Gerät nicht gestört war entfällt die Schleife des Störberichts.
SG3-SG7-DTM DE2005 = 163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit (Beginn des Geräte-Status)	**Kann**	**Kann**	**Kann**	**Kann**	**Kann**	**Kann**	**Kann**	**Kann**	
SG3-SG7-DTM DE2005 = 164	Verarbeitung, Endedatum/-zeit (Ende der Geräte-Status)						**Muss**	**Muss**	**Muss**	
SG3-SG7-DTM DE2005 = 292	Datum/Zeit der abgeschlossenen Leistung (Arbeit), geplant (Ende des Zustands)			**Muss**	**Muss**	**Muss**				
SG3-SG7-STS	Statuskategorie, Status und Statusanlass	**Muss**		**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
	DE9015 = Z06 (Gerätestatus)	**Muss**		**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	

Segment/ Datenelement	Kommunikation von	LF/NB/ MDL an MSB	MSB an LF/NB/ MDL	MSB an LF/NB/ MDL	MSB an NB	MSB an MDL	MSB an LF/NB/ MDL	MSB an NB	MSB an MDL	Bedingung
	Prozessschritt aus der WiM	Kap. C 2 Nr. 1	Kap. C 2 Nr. 4a	Kap. C 2 Nr. 4b	Kap. C 2 Nr. 5	Kap. C 2 Nr. 6	Kap. C 2 Nr. 8	Kap. C 2 Nr. 9	Kap. C 2 Nr. 10	
	Beschreibung									
	DE4405 = Z09 störungsfrei						X	X	X	
	DE4405 = Z10 (gestört)			**Muss**	**Muss**	**Muss**	X	X	X	
	DE4405 = Z11 (festgestellte Störung)	X								
	DE4405 = Z12 (vermutete Störung)	X								
	DE9013= Z75 (Kommunikations-störung)						X	X	X	
	DE9013 = Z78 (Gerätewechsel)						X	X	X	
	DE9013 = Z81 Messeinrichtung gestört/defekt						X	X	X	
	DE9013 = ZB8 (keine Störung feststellbar)						X	X	X	
	DE9013 = ZC1 (Störungsbehe-bung nicht möglich)						X	X	X	Nur zu nutzen, wenn Behebung der Störung durch den MSB selbständig und unverschuldet nicht möglich ist. In SG3-SG7-FTX DE4451 = AAO ist anzugeben, was die übergeordnete Ursache ist, aufgrund derer der MSB nicht in der Lage ist die Störung zu beheben.
SG3-SG7-STS	Status der Antwort		**Muss**	**Muss**						
	DE9015 = E01		**Muss**	**Muss**						
	DE9013 = Z29 (Ablehnung (kein Vertragsverhältnis) (Messstelle wird nicht von MSB betrieben))		X							
	DE9013 = ZB8 (keine Störung feststellbar)		X							
	DE9015 = E15 (Zustimmung ohne Korrekturen)			**Muss**						
SG3-SG7-FTX DE4451 = ACD	Hinweise des Störungsmelders an MSB als uncodierter Text	**Kann**								

Segment/ Datenelement	Kommunikation von	LF/NB/ MDL an MSB	MSB an LF/NB/ MDL	MSB an LF/NB/ MDL	MSB an NB	MSB an MDL	MSB an LF/NB/ MDL	MSB an NB	MSB an MDL	Bedingung
	Prozessschritt aus der WiM	Kap. C 2 Nr. 1	Kap. C 2 Nr. 4a	Kap. C 2 Nr. 4b	Kap. C 2 Nr. 5	Kap. C 2 Nr. 6	Kap. C 2 Nr. 8	Kap. C 2 Nr. 9	Kap. C 2 Nr. 10	
	Beschreibung									
SG3-SG7-FTX DE4451 = AAO	Fehlerbeschreibung (d.h. hier werden die Störungsauswirkungen berichtet)			**Kann**	**Kann**	**Kann**	**Muss[1]**	**Muss[1]**	**Muss[1]**	[1] wenn in SG3-SG7-STS DE9013 = ZC1
SG3-SG7-SG8-LOC DE3227 = 172	Zählpunktbezeichnung	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	**Muss**	

4.2 Details zum Störbericht

Der Störbericht dient zur Übermittlung der Information über eine behobene Störung inkl. deren Beginn und deren Ende und seit wann die Messung wieder ungestört ist. Die nachstehende Tabelle verdeutlicht die Nutzung für die Prozessschritte 8, 9 und 10 des Kapitels C.2.
Es enthält eine Übersicht über den Aufbau des Störungsberichts in den Fällen:

- Es lag keine Störung vor
- Es lag eine Störung vor und wurde behoben:
  - via Gerätewechsel
  - ohne Gerätewechsel

Es werden nur die Informationen aufgeführt, die aufgrund der fachlichen Unterschiede der Situationen benötigt werden.
Zur besseren Verständlichkeit der Struktur des betrachteten Nachrichtenausschnitts ist das LIN-Segment aufgenommen.

			Keine Störung	Störung behoben via Geräte-wechsel	Störung behoben ohne Geräte-wechsel	
		Prozessschritt aus der WiM	Kap. C 2 Nr. 8 *oder:* Nr. 9 *oder:* Nr. 10	Kap. C 2 Nr. 8 *oder:* Nr. 9 *oder:* Nr. 10	Kap. C 2 Nr. 8 *oder:* Nr. 9 *oder:* Nr. 10	
…		…	**…**	**…**	**…**	
SG3-SG7 LIN+1‘		Positionsdaten	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
	SG3-SG7-DTM DE2005 = 9	Bearbeitungs-/Verarbeitungs-datum/-zeit (Zeitpunkt zu der Geräte-Status ermittelt wurde)	**Muss**			
	SG3-SG7-DTM DE2005 = 163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit (Beginn des Geräte-Status)		**Muss**	**Muss**	
	SG3-SG7-DTM DE2005 = 164	Verarbeitung, Endedatum/-zeit (Ende der Geräte-Status)		**Muss**	**Muss**	
	SG3-SG7-STS	Statuskategorie, Status und Statusanlass	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
		DE9015 = Z06 (Gerätestatus)	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
		DE4405 = Z10 (gestört)		**Muss**	**Muss**	
		DE9013= Z75 (Kommunikations-störung)		**X**	**X**	
		DE9013 = Z78 (Gerätewechsel)		**X**	**X**	
		DE9013 = Z81 Messeinrichtung gestört/defekt		**X**	**X**	
		DE9013 = ZB8 (keine Störung feststellbar)	**Muss**	**X**	**X**	
	SG3-SG7-SG8-LOC DE3227 = 172	Zählpunktbezeichnung	**Muss**	**Muss**	**Muss**	
SG3-SG7 LIN+2‘		Positionsdaten		**Muss**	**Muss**	
	SG3-SG7-DTM DE2005 = 163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit (Beginn des Geräte-Status)		**Muss**	**Muss**	
	SG3-SG7-DTM DE2005 = 164	Verarbeitung, Endedatum/-zeit (Ende der Geräte-Status)				
	SG3-SG7-STS	Statuskategorie, Status und Statusanlass		**Muss**	**Muss**	
		DE9015 = Z06 (Gerätestatus)		**Muss**	**Muss**	
		DE4405 = Z09 störungsfrei		**Muss**	**Muss**	
		DE9013 = Z78 (Gerätewechsel)		**Muss**		
	SG3-SG7-SG8-LOC DE3227 = 172	Zählpunktbezeichnung		**Muss**	**Muss**	